

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

ABKÜRZUNGEN	VIII
VORWORT	IX
<u>EINLEITUNG</u>	1
A) Forschungsstand	2
B) Quellenlage	5
C) Fragestellung	8
<u>HAUPTTEIL</u>	
Erstes Kapitel: Biographische Vorbemerkungen	10
A) Franz v. Papen bis zum Ende des Ersten Weltkriegs	11
B) Papens Prägung durch Monarchie und Militär	20
Zweites Kapitel: Der politische Weg Papens durch die Weimarer Republik	24
A) Als Zentrumsabgeordneter im preußischen Landtag	25
a) Kandidatur und Wahl	25
b) 1921-1924: Die Jahre der Anpassung und Mitarbeit	30
c) 1924: Die Landtagswahlen in Preußen und ihre Folgen	57
d) Abstimmung am 23. 1. 1925: Der Rücktritt Brauns	67
e) Monarchistische Reaktionen auf die Wiederwahl Brauns	73
f) Marx' Wahl zum Ministerpräsidenten	78
g) Der Sturz des Ministerpräsidenten Marx	80
h) Die Reichspräsidentenwahl 1925	87
i) Der 2. Wahlgang: Eintreten für Hindenburg und die Reaktionen der Zentrumspartei	90
k) Die Diskussion um den Weg des Zentrums	102

1) Der Erfurter Parteitag des Zentrums	124
m) Das Jahr 1927	134
B) 1928: Vom Landtagsabgeordneten zum ehrenamtlichen Bürgermeister von Dülmen	136
a) Der Rücktritt Geßlers	136
b) Die Wahlen vom 20. Mai 1928	137
c) Der Herrenklub	140
d) Das Civil-Casino	142
e) Bund zur Erneuerung des Reiches	143
f) Papens Vorschläge zur Reichsreform	143
g) Ehrenamtlicher Bürgermeister von Dülmen	144
C) Außenpolitik	147
a) Papens Bemühungen um eine deutsch-französische Verständigung	147
b) Gründe und Ziel der Verständigungspolitik	157
c) Der Plan eines 'accord à trois'	162
d) Die Rolle des Staatsmannes in der Verständigungs- politik	167
e) Das deutsch-französische Mißverständnis	175
D) 1929-1932: Auf dem Weg zur Reichskanzlerschaft	178
a) "Konservative Opposition"	178
b) Papens Rückkehr in den preußischen Landtag	181
c) Die Dülmener Rede	183
d) Die Änderung der Geschäftsordnung für die Wahl des preußischen Ministerpräsidenten	185
e) "Papen begründet seine Stimmhaltung"	187
Drittes Kapitel: Die GERMANIA	192
A) Der Kampf um die GERMANIA von 1920 bis zum Aktien- kauf Franz v. Papens 1924	193
a) Die Bedeutung der GERMANIA	193

b) Die Mobilisierung der Aktionäre für eine Richtungs- änderung der GERMANIA	195
c) Die Generalversammlung 1920: Verlauf und Folgen	201
d) Die Reaktion des republikanischen Parteiflügels	205
e) Die außerordentliche Generalversammlung vom 9. 7. 1921	217
f) Die wirtschaftliche Lage der GERMANIA A. G. und daraus resultierende Folgen	222
 B) Der Anteil der GERMANIA am Sturz des Kabinetts Cuno. Reaktionen des Aufsichtsrats	 231
 C) Die GERMANIA unter dem Einfluß Franz v. Papens	 255
a) Der Kauf der Aktien, Papens erster Auftritt auf der Generalversammlung vom 27. 5. 1924	255
b) Die Haltung der Redaktion der GERMANIA	263
c) Vorgeschichte und Verlauf der Generalversammlung vom 18. 5. 1925	265
d) Die Generalversammlung vom 15. 5. 1926	272
e) Personelle Veränderungen in der Redaktion	276
f) Die Bemühungen Papens um eine wirtschaftliche Sanierung	282
g) EXKURS: Papen und die Deutsche Allgemeine Zeitung	292
h) Kooperation der GERMANIA mit der 'Kölnischen Volkszeitung'	296
i) Kapitalerhöhung und Umzug in die Putkamerstraße	298
k) Die GERMANIA zu Beginn der Reichskanzlerschaft Papens	304
l) Der Widerstand der Redaktion	307
m) Die Ereignisse um die GERMANIA in Papens rückblickender Sicht	315
 <u>ZUSAMMENFASSUNG</u>	 318
 <u>BIBLIOGRAPHIE</u>	 329
 <u>PERSONENREGISTER</u>	 350